# Gefährdungsbeurteilung Aluminiumhydroxid-Fällung

## Vorgang: Protolyse beim Lösen von Aluminiumchlorid

LV SV

aufgerufen: 01.05.2025

Beschreibung: Reagenzglasversuch: Aluminiumchlorid wird in Wasser gelöst. Der entstandene Niederschlag löst sich bei Zutropfen von Natronlauge auf. Gibt man erneut Aluminiumchlorid hinzu, bildet sich Aluminiumhydroxid zurück (Ausflockung).

#### Schadensrisiko:

durch Einatmen / Hautkontakt

## **Beteiligte Gefahrstoffe:**

Aluminiumchlorid-Hexahydrat [Achtung] GHS05

EUH071: Wirkt ätzend auf die Atemwege. H314: Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

Natronlauge (verd. w= 10%) [Gefahr] GHS05

H290: Kann gegenüber Metallen korrosiv sein. H315: Verursacht Hautreizungen. H319: Verursacht schwere Augenreizung.



#### andere Stoffe:

Aluminiumhydroxid, Natriumaluminat-Lösung

### Substitutionsprüfung durchgeführt

Substitution nicht erforderlich: risikoarmer Standardversuch

### **Besondere Sicherheitshinweise:**

### Maßnahmen / Gebote:







handschuhe

Schule \_ Lehrkraft Unterschrift

Autor: Peter Slaby

Quelle: Schmidkunz, Chemische Freihandversuche II (Hallbergmoos 2011, ISBN 2797, S. 15.01)

erstellt am: 25.10.2014 geändert am: 25.10.2014